



Mitteilungen

DGGTB e.V.

Nr. 33
Januar 2007

**Deutsche Gesellschaft für
Geschichte und Theorie der
Biologie e.V.**

Anschrift des Geschäftsführers:

PD Dr. Volker Wissemann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
D-07743 Jena

Telefon: 0049 (0)3641-949255
Fax: 0049 (0)3641-949252
E-mail: volker.wissemann@uni-jena.de

16. Jahrestagung der DGGTB vom 28. Juni bis 1. Juli 2007 in Bonn

Tagungsort: Museum Alexander Koenig, Adenauerallee 160, D-53113
Bonn

Liebe Mitglieder,
vor Ihnen liegt der Rundbrief 33, der die Informationen zur diesjährigen
Tagung enthält. Es ist für den Vorstand der DGGTB wieder eine Freude,
alle Mitglieder der Gesellschaft zur Jahrestagung nach Bonn einzuladen.
Gäste sind – wie immer – herzlich willkommen. Kommen Sie zahlreich!
Freuen Sie sich auf interessante Vorträge und Veranstaltungen,

treffen Sie Freunde und Bekannte wieder und lernen Sie neue
Freunde kennen!

Unser Thema „**Biologie im Spannungsfeld zwischen Naturphilosophie und Darwinismus**“ ist weit gefasst. Dabei meint Naturphilosophie in erster Linie romantische Naturphilosophie als zeitlich begrenztes Phänomen, aber auch eine Philosophie der Natur und eine Philosophie unseres Verhältnisses zur Natur. Erklärungsmodelle für die Beobachtungen in der Biologie sind bis heute nicht unabhängig von theoretischen Konnotationen. Dabei beschränken sich die „-ismen“ nur als Wortelement auf das „Darwinismus“ in unserem Thema. Inhaltlich sind naturphilosophische Reflexionen ebenso häufig ideologisch überfrachtete „-ismen“, die einer differenzierten Betrachtung bedürfen. An welche Vortragsthemen denken wir? Sicherlich zentral in der Diskussion wird „*Wissenschaft & Religion*“ sein. Der Umgang und die Kontroversen der Generationen von Naturforschern, für die ihr religiöser Hintergrund entscheidend für ihr Wirken war, und jenen, für die in der Mitte des 19. Jhds. Religiosität hinterfragbar wurde, wird ein spannendes Thema sein. Dabei soll es nur marginal um die aktuelle Kreationismusdebatte gehen, aber um die Frage, wie persönliche Erfahrung das Leben und Wirken von Biologen beeinflusst und inwieweit überhaupt religiöse oder andere weltanschauliche Erfahrungen im Kontext des Darwinismus Arbeitsweisen und Denkmuster beeinflussen. Ein ausgezeichnetes Beispiel hierfür gibt sicherlich die Biographie Darwins. Anknüpfend an die Göttinger Tagung gehen Hand in Hand mit unserem Tagungsthema *anthropologische Fragen*. Darwinismus und die Betrachtung von Menschwerdung und menschlicher Entwicklung sind zentrale und aktuelle Fragen, sie waren und sind Triebfeder für ideologisch getriebene oder von wissenschaftsimmanenten Interessen geleitete anthropologische Arbeiten. Antworten werden wir sicherlich auf unserer Exkursion in das Neandertal-Museum, zum „locus classicus“ finden. Was unterscheidet „die Biologie“ nach Darwin von „der Biologie“ davor, z.B. bei *Linné*, den wir in einem Abendvortrag und evtl. einer eigenen Sitzung ehren wollen? Wie schlägt sich in der Struktur *naturwissenschaftlicher Vereine* die Darwinismusdebatte nieder?

Sie sehen die Spannbreite der möglichen Aspekte ist groß, jeder für sich ist eine Reise nach Bonn wert. In den letzten Jahren hatten wir zunehmend Schwierigkeiten (obwohl eigentlich eine erfreuliche Situation), alle Vorträge zeitlich im Programm unterzubringen. Sollten in diesem Jahr mehr Vorträge angemeldet werden, als der Zeitrahmen erlaubt, wollen wir Beiträge zu unserem Kernthema vorrangig berücksichtigen.

Nach dem Erfolg im letzten Jahr wollen wir auch dieses Jahr bereits am Eröffnungsabend mit einem Vortrag beginnen, der uns in die Kernthematik einführt. Zur Zeit verhandeln wir noch mit möglichen Rednern.. Zum traditionellen Abendvortrag ist es gelungen, Herrn Prof. Michael Schmitt vom Museum Alexander König, unserem Tagungsort, als Redner zu gewinnen. Im Linné-Jahr wird er das Kernthema mit dem Leben von Linnaeus verbinden. Sein Vortrag mit dem Titel "Carl Linnaeus - Systematiker zwischen Aristoteles und Willi Hennig" wird am Freitag (29.Juni 2007) im Anschluss an die Mitgliederversammlung stattfinden. Auf vielfältigen Wunsch der Tagungsteilnehmer haben wir den Samstagnachmittag wieder für eine Exkursion reserviert. Diesmal fahren wir von Bonn nach Mettmann, um das Neandertalmuseum und den „locus classicus“ zu besichtigen. Leider hat sich bisher noch kein Vorstandsmitglied bereit erklärt, im Lendenschurz eine szenische Darbietung des Neandertalers zu geben, Selbstbewerbungen aus dem Mitgliederkreis sind daher herzlich willkommen... Sonntag Mittag endet dann unser Programm wie gewohnt so, dass alle noch ihre heimatlichen Gefilde wieder erreichen können.

Beachten Sie, dass alle Vorträge incl. Diskussion 30 min. dauern.

Bitte melden Sie Ihre Vorträge entweder unter Verwendung des Formulars oder per E-mail bis zum **1.4.2007** beim Geschäftsführer an.

Beigefügt finden Sie eine Hotelliste. Das leider recht teure Deraq-Hotel Kanzler liegt unmittelbar neben dem Tagungsort, alle anderen Hotels sind ausgewählt worden hinsichtlich ihrer guten Anbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Touristeninfo der Stadt Bonn Bonn Information, Windeckstraße 1 / am Münsterplatz, 53111 Bonn Telefon: (+49 2 28) 77 50 00, Fax: (+49 2 28) 77 50 77, e-mail: bonninformation@bonn.de

Die **Tagungsgebühr 2007** beträgt für Nichtmitglieder der Gesellschaft 35,- €, für Mitglieder 25,- € bzw. 15,- € für Studenten und Rentner.

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DGGTB:
DGGTB e. V.

Sparkasse Märkisch-Oderland, Strausberg

BLZ 170 540 40

Kto.-Nr. 3000133932

Internationale Konto-Nr.: (IBAN) DE51 1705 4040 3000 1339 32

Internationale Bankidentifikation (BIC): WELADED1MOL

Stichwort: Bonn 2007

Bitte informieren Sie (E-mail, Telefon, Brief) den Geschäftsführer auch, wenn Sie an der Tagung nur als Zuhörer teilnehmen. Jeder Teilnehmer (der die Tagungsgebühr bezahlt hat) erhält ein Heft mit den Zusammenfassungen der Vorträge. Um die Kosten für die Gesellschaft möglichst gering zu halten, werden nur für die angemeldeten Teilnehmer Tagungsbände gedruckt.

Antwortkarte Jahrestagung 2007 in Bonn

An der Jahrestagung der DGGTB vom 28. Juni bis 1. Juli 2007

in Bonn nehme ich teil

Vortrag mit Zusammenfassung zum Themenschwerpunkt

“Biologie im Spannungsfeld zwischen Naturphilosophie und Darwinismus“

.....
.....
.....
.....
.....

Vortrag mit Zusammenfassung zu Freien Themen

.....
.....
.....
.....
.....

Adresse:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Ich benötige die folgenden Medien (**Unzutreffendes bitte streichen**)

Diaprojektor

Overheadprojektor

Beamer

Unterschrift, Datum:

.....

Bitte senden Sie den ausgefüllten Bogen und die Zusammenfassungen bis zum

1. April 2007 an:

Zusammenfassungen bitte als Ausdruck **und** entweder als Datei auf Diskette (kein Mac) oder per email . Zusammenfassungen max. 1 DIN A 4-Seite, 12.pt. Times New Roman

PD Dr. Volker Wissemann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
07743 Jena
volker.wissemann@uni-jena.de

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.

Einladung zur Mitgliederversammlung am Freitag, den 29. Juni 2007

Zeit: 17.00 Uhr

Ort: **Museum Alexander König, Bonn**

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Juni 2006 in Neuburg a.d. Donau
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- 4) Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstandes
- 5) Ort und Thema der 17. Jahrestagung 2008
- 6) Berichte und Mitteilungen des Vorstandes
 - Zur Publikation der Jahrestagungen
 - Bericht zum Stand des Biohistoricums
 - Bericht zur Homepage
 - Bericht zum Jahrbuch“
- 7) Antrag auf Ergänzung unserer Satzung
 - Satzung des Förderpreises: „Caspar Friedrich-Wolff-Medaille“ – Förderpreis der DGGTB e.V. s. nächste Seite
- 8) Neuwahl des Vorstandes
- 9) Anträge der Mitglieder und freie Aussprache
- 10) Verschiedenes

Jena, im Januar 2006

Der Vorsitzende

Ad Top 7, Ergänzung der Satzung, Ergänzung fett und kursiv markiert

§ 3

Zweck und Aufgaben des Vereins sind es, die Erforschung und Vermittlung der Geschichte und Theorie aller Fachgebiete der Biologie durch wissenschaftliche Veranstaltungen wie Kolloquien, Symposien, Arbeitskreise zu fördern, den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch ihrer Mitglieder und junger Nachwuchswissenschaftler zu pflegen, die Beziehungen zu entsprechenden Vereinigungen des In- und Auslandes, insbesondere der europäischen Nachbarstaaten, auszubauen und die gemeinsamen Ziele in der Öffentlichkeit wirksam zu vertreten. Darüber hinaus ist die Gesellschaft offen für jede Form interdisziplinärer Zusammenarbeit. ***Die Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V. fördert Verdienste im Bereich der Geschichte und Theorie der Biologie mit der Vergabe eines Förderpreises. Der Förderpreis der DGGTB e.V. trägt den Namen „Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille“.***

**Förderpreis der Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V. (DGGTB e.V.)
„Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille“**

Satzung

§ 1

Die Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V. (nachfolgend DGGTB e.V. genannt) fördert Verdienste im Bereich der Geschichte und Theorie der Biologie mit der Vergabe eines Förderpreises. Die finanziellen Mittel für die Vergabe des Förderpreises werden aus dem Kapital der Gesellschaft bereitgestellt.

§ 2

Der Förderpreis der DGGTB e.V. trägt den Namen „Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille“. Er wird vergeben in Anerkennung für besondere Verdienste um die Biologiegeschichte oder eine herausragende wissenschaftliche Arbeit über ein biologisches Thema. Berücksichtigt werden nur Arbeiten junger Wissenschaftler/innen, die Altersgrenze beträgt 40 Jahre. Bei multipler Autorschaft soll der Preis an den/diejenige/n fallen, der/die den entscheidenden wissenschaftlichen Beitrag geleistet hat. Im Fall gleichberechtigten Anteils und Leistung kann auch eine Arbeitsgruppe mit dem Preis ausgezeichnet werden. Die Autoren/innen können beliebiger Nationalität sein.

§ 3

Der Preis besteht aus:

- Einer Urkunde, die den Namen des/der Preisträger/s/in/innen sowie den Titel oder Grund der preisgekrönten Arbeit enthält und von dem/der Vorsitzenden der Gesellschaft unterzeichnet ist.
- Einer Medaille, der „Caspar-Friedrich-Wolff-Medaille“, als sichtbares Zeichen der Anerkennung
- Der Übernahme von Fahrtkosten und Unterbringung durch die DGGTB e.V. zur Teilnahme an der Verleihung im Rahmen der Jahrestagung der DGGTB e.V. Der Preisträger, die Preisträgerin ist Gast der DGGTB und muss zur Preisverleihung persönlich anwesend sein.

§ 4

Der Preis soll erstmals 2008, in der Regel jährlich verliehen werden. Eine jährliche Verleihungspflicht besteht jedoch nicht.

§ 5

Der Vorstand der DGGTB e.V. stellt gleichzeitig die Jury dar. Die Breite des Faches ist zu berücksichtigen. Die Jury entscheidet über die Verleihung des Preises mit einfacher Stimmenmehrheit. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

§ 6

Der Preis wird auf der dem Entscheid der Jury folgenden Gesellschaftstagung durch den/die Vorsitzende/n überreicht.

§ 7

Vorschläge zur Prämierung können von jedermann an den Geschäftsführer der Gesellschaft gerichtet werden. Eigenbewerbungen sind möglich unter Einsendung von 2 Expl. der zu prämierenden Arbeit. Die eingesandten Expl. werden nicht zurückgesandt, ein Belegstück wird im Archiv der DGGTB e.V. archiviert, das andere Exemplar wird Bestandteil der Bibliothek des Biohistoricum.

§ 8

Die Satzung kann geändert werden im Rahmen des gültigen Vereinsrechts, die Gesellschaft ist berechtigt, die Verleihung des Förderpreises im Rahmen einer vereinsrechtlich legitimierten Satzungsänderung per Mitgliederentscheid einzustellen.

Satzung veröffentlicht in "Mitteilungen der DGGTB e.V." 33 (2007). Die Ausschreibung des Preises erfolgt über die homepage der Gesellschaft und Verteilerlisten

Version_2_23_Juni_2006

Deutsche Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie e.V.

16. Jahrestagung in Bonn

Teilnahmebestätigung und Bestätigung über die Bezahlung der Tagungsgebühr

Frau/Herr

hat vom 28. Juni bis 1. Juli 2007 an der 1. Jahrestagung der *Deutschen Gesellschaft für Geschichte und Theorie der Biologie* in Bonn teilgenommen.

- mit eigener Präsentation (Vortrag, Poster)
- ohne Präsentation

und eine Tagungsgebühr von € entrichtet.

PD Dr. Volker Wisemann
(Geschäftsführer)

Hotels in Bonn

Name	Anschrift	Tel./Fax./E-Mail Internet	Preise
Aigner	Dorotheenstr. 12 53111 Bonn	0228 604060 0228 6040670 Hotel-Aigner@T-online.de www.hotel-aigner.de	EZ 57 – 85 € DZ 75 – 105 €
Am Roonplatz	Argelanderstr. 91 53111 Bonn	0228 911930 0228 9119330 info@hotel-am-roonplatz.de www.hotel-am-roonplatz.de	EZ 60 – 65 € DZ 80 – 85 €
Bristol, Günnewig Hotel	Prinz-Albert-Str. 2 53113 Bonn	0228 2698-0 0228 2698-222 bristol.bonn@guennewig.de www.guennewig.de	EZ 92 – 155 € DZ 110 – 180 €
Derag Hotel Kanzler	Adenauerallee 148 53113 Bonn	0228 6844-0 0228 6844-160 info.kanzler@deraghotels.de www.deraghotels.de	EZ 127 – 198 € DZ 149 – 231 €
Eden Am Hofgarten	Am Hofgarten 6 53113 Bonn	0228 289710 0228 225070 reservierung@eden-bonn.de www.eden-bonn.de	EZ 66 – 82 € DZ 80 – 100 €
Kurfürstenhof	Baumschulallee 20 53115 Bonn	0228 985050 0228 632045 info@kurfuerstenhof-bonn.de www.kurfuerstenhof-bonn.de	EZ 66 – 80 € DZ 80 – 99 €
Residenz Günnewig Hotel	Kaiserplatz 11 53113 Bonn	0228 26970 0228 2697777 hotel.residence@guennewig.de www.guennewig.de	EZ 85 – 145 € DZ 103 – 175 €
Sternhotel Bonn	Markt 8 53111 Bonn	0228 72670 0228 7267125 info@sternhotel-bonn.de www.sternhotel-bonn.de	EZ 69 – 135 € DZ 89 – 185 €
Villa Esplanade	Colmantstr. 47 53115 Bonn	0228 9838000 0228 9838011 mail@hotel-villa-esplanade.de www.hotel-villa-esplanade.de	EZ 69 – 98 € DZ 89 – 138 €
Hotel Mozart	Mozartstr. 1 53115 Bonn	0228 659071 0228 659075 hotel.mozart@web.de www.hotel-mozart-bonn.com	EZ 73 – 85 € DZ 85 – 95 €

Protokoll der Mitgliederversammlung am 23. Juni 2006

Tagesordnung

- 1) Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
- 2) Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2005 in Göttingen
- 3) Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- 4) Diskussion über die Berichte und Entlastung des Vorstandes
- 5) Ort und Thema der 16. Jahrestagung 2007
- 7) Berichte und Mitteilungen des Vorstandes
 - Zur Publikation der Jahrestagungen
 - Bericht zum Stand des Biohistoricums
 - Bericht zur Homepage
 - Bericht zum Jahrbuch
 - Bericht „Preis/Auszeichnung der DGGTB“
- 8) Anträge der Mitglieder und freie Aussprache
- 9) Verschiedenes

Ort: Landratsamt, Neuburg an der Donau

Zeit: 17.07 bis 18.37 Uhr

Teilnehmer: 28 Mitglieder der DGGTB, (Teilnehmerliste archiviert)

Versammlungsleiter: Prof. Dr. K. P. Sauer (Bonn)

Protokollant: Dr. V. Wissemann (Jena)

Die Tagesordnung wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Mitgliederversammlung in den Mitteilungen Nr. 31 vom Februar 2006 bekannt gemacht und satzungsgemäß einberufen.

TOP 1

Der Vorsitzende K.P. Sauer begrüßt die Teilnehmer und gratuliert den anwesenden Mitgliedern H.J. Roth zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes für seine Verdienste um die Naturschutzarbeit sowie A. Geus für seine Tätigkeit als Verleger der Basilisken Presse.

TOP 2

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25. Juni 2005 in Göttingen wird einstimmig ohne Änderungen angenommen

TOP 3

Der Geschäftsführer V. Wissemann gibt den Rechenschaftsbericht des Vorstandes. Im Zeitraum wurde am 9.12.2005 eine Vorstandssitzung in Jena durchgeführt. Gegenstand war die Nachbereitung der Göttinger Tagung und die Vorbereitung der Neuburger Tagung. Insgesamt fand die Tagung in Göttingen bei den Mitgliedern eine positive Resonanz, die räumlichen Bedingungen waren jedoch ungenügend. Auch die Finanzierung belastete das Gesellschaftsvermögen überdurchschnittlich. Diesen negativen Eindrücken steht jedoch eine inhaltlich positive Bilanz gegenüber. Für Neuburg 2006 wurde ein Konzept für eine sukzessive Neugestaltung des Tagungsablaufes besprochen. Es ist vorgesehen, künftig die Tagung am Anreisetag mit einem einführenden Plenarvortrag zu eröffnen. Die Attraktivität der Tagungen soll wenn möglich durch Exkursionen zu historisch interessanten Stätten erhöht werden. Die Vorträge sollten zu Themenblöcken zusammen gefasst werden, evtl. müssen hierzu Redner gezielt angesprochen werden. In Neuburg ist an einen Themenblock „Garten“ gedacht. Der Vorstand diskutierte die Publikationen der Gesellschaft, die Verhandlungen und die Ann Hist Phil Biol. Herr M. Kaasch informiert über den Supplementband zur Geschichte des Botanischen Gartens Breslau, projektiert von Fr. Müller, Finanzierung durch Leopoldina und Krupp-Stiftung ohne Eigenbeteiligung DGGTB. Der Kassenwart K. Wenig informierte den Vorstand über die Finanzlage, Maßnahmen zum Umgang mit ausstehenden Beiträgen mit Zwangskündigungen der Mitgliedschaft wurden diskutiert. A. Geus berichtete dem Vorstand über das Biohistoricum, positiv ist die Akzeptanz der Ausstellungen, negativ die Förderung durch die Stadt Neuburg. Das Ergebnis der Werbeaktionen wurde analysiert, es war negativ, in einigen Fällen wurde die Werbung für die

DGGTB noch nicht einmal im e-mail Verteiler der Gesellschaften weitergeleitet.

TOP 4

Herr Alt fragt die Höhe und die Bewegung der Mitgliederanzahl nach. Herr Höxtermann gibt den Bericht der Kassenprüfer und bestätigt die fehlerfreie, ordnungs- und satzungsgemäße Verwendung der anvertrauten Finanzmittel. Die Finanzen wurden in Berlin geprüft. Herr Höxtermann beantragt die Entlastung des Vorstands: 4 Enthaltungen, einstimmige Entlastung, keine Gegenstimmen.

Herr Wallaschek weist auf mögliche Sponsoren (Sparkassen, Amtsgerichte) hin. Herr Wenig ergänzt, dass das Konto der DGGTB von der Sparkasse Märkisch-Oderland gesponsert wird.

TOP 5

Ursprünglich sollte das Thema der Tagung in Bonn „Geschichte der naturwissenschaftlichen Vereine“ lauten. Dieses Thema wurde seit langem diskutiert, der Vorstand glaubt jedoch, hierfür nicht genügend Vorträge zu erhalten. Der Vorstand schlägt die Themenerweiterung vor: „Biologie im Spannungsfeld von Naturphilosophie und Darwinismus“. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten, auch die Entwicklung von naturwissenschaftlichen Vereinigungen zu thematisieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen, als Termin wird der 28.6.-1.7.2007 festgelegt.

TOP 6

(auf der Einladung zur Mitgliederversammlung fehlt TOP 6, ein Schreibfehler)

TOP 7

Die Verhandlungen der DGGTB Band 12 ist mittlerweile erschienen, Band 13 wird voraussichtlich im September 2006 in Druck gehen. Herr Sauer stellt die Beweggründe für seine kritische Rede am Eröffnungstag dem Bürgermeister gegenüber dar. Das Verhältnis der Stadt

zum Biohistoricum ist gespalten. Tendenzielle Zeitungsberichte unterstellen eine schlechte Leitung des Biohistoricums. Dies ist aus Sicht des Vorstands unhaltbar, dennoch ergeht an die Mitglieder die Aufforderung, Kontakte zu möglichen Sponsoren zu knüpfen, um das Biohistoricum besser abzusichern. Frau I. Jahn stellt die Frage, ob es sinnvoll ist, an den Bürgermeister persönlich zu schreiben. Der Vorstand beurteilt dies zwiespältig, evtl. ist ein gemeinsamer Brief des Vorstandes sinnvoll, der Vorstand soll hierüber entscheiden.

H. Bietz erläutert die homepage-Situation der Gesellschaft. Im Schnitt wird die Seite 1400-1600 x pro Monat angeklickt, die Zugriffe steigen durch die Ringvorlesung von Herrn Höxtermann. Die meisten Zugriffe erfolgen aus deutschsprachigen Ländern. Herr Bietz regt an, Rezensionen von Publikationen mit aufzunehmen. Die englische Fassung soll wenn möglich erweitert werden, die Zusammenfassungen der Vorträge der Jahrestagung sollen auf die homepage zukünftig gestellt werden.

Der Geschäftsführer stellt die Satzung des Förderpreises der DGGTB vor, sie wird einstimmig angenommen. Mit der Mitgliederversammlung 2007 soll der Förderpreis als Satzungsänderung aufgenommen werden, erstmalig kommt damit eine Verleihung 2008 in Frage.

TOP 8

Herr Robin regt an, einen Flyer der Gesellschaft zu gestalten. Der Geschäftsführer wird dies bis zur nächsten Mitgliederversammlung 2007 durchführen.

TOP 9

Es liegen keine Anträge unter TOP 9 vor. Der Vorsitzende K. P. Sauer bedankt sich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung der Tagung und beendet um 18.37 die Versammlung.

gez. V. Wissemann, 30.6.2006

Annals of the history and philosophy of biology 11/2006

Unser neues Jahrbuch Ann Hist Phil Biol hat sich gut etabliert, die erste Ausgabe 10/2005 ist ausverkauft und kostendeckend, obwohl eine Reihe von Abonnenten ihre Rechnung nicht bezahlt haben, auch nach wiederholter Aufforderung. Der Band 11/2006 ist fertig formatiert und geht Anfang Februar zum Verlag, sofern Sie sich noch nicht für einen Bezug im Abonnement entschlossen haben, sollten Sie es jetzt an mich melden, es wird nur eine geringfügige Menge mehr gedruckt, als Bestellungen vorliegen. Der Preis wird bei etwa 18-20€ liegen, der Umfang beträgt 250 Seiten. Ab 2006 haben wir das Editorial board erweitert, unsere Arbeit wird jetzt von Prof. K. Nickelsen (Univ. Bern, Schweiz) und Prof. R. Numbers (Univ. of Wisconsin, Madison, USA) unterstützt. Der Band 12/2007 ist jetzt bereits durchgeplant, die Zusagen zu den Beiträgen liegen vor.

Annals of the history and philosophy of biology, Volume 11. 2006

Contents

Olaf **Breidbach**, Michael T. **Ghiselin**: Baroque Classification: a Missing Chapter in the History of Systematics

Rudolf **Hagemann**: Curt Stern (1902 – 1981): Drosophila-Genetiker und Human-Genetiker in Deutschland und den USA

David **Hull**: Essentialism in Taxonomy: Four Decades Later

Hans Werner **Ingensiep**: Organism, Epigenesis, and Life in Kant's Thinking – Biophilosophy between transcendental philosophy, intuitive analogy, and empirical ontology

Ulrich **Kutschera**, V. M. **Epshtein**: Nikolaj A. Livanow (1876 – 1974) and the living relict *Acanthobdella peledina* (Annelida, Clitellata)

Georgy S. **Levit** & Lennart **Olsson**: "Evolution on Rails": Mechanisms and Levels of Orthogenesis

James **Moore**: Wallace in Wonderland

Kärin **Nickelsen**: „In deutlichen Beschreibungen und richtigen Zeichnungen gemeinnützig“ – Abbildungen in der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin (GNF), 1773-1800

Rosemarie **Nöthlich**, Nadine **Wetzel**, Uwe **Hoßfeld** & Lennart **Olsson**: „Ich acquirte das Schwein sofort, ließ nach dem Niederstechen die Pfoten abhacken u. schickte dieselben an Darwin“ - Der Briefwechsel von Otto Zacharias mit Ernst Haeckel (1874-1898)

Hans-Jörg **Rheinberger**: Internationalism and the History of Molecular Biology

Weitere Buchankündigungen

Aus der Vielzahl der Publikationen, die von unseren Mitgliedern verfasst werden sind mir folgende Meldungen bekannt gegeben worden.

Breidbach, O.: Ernst Haeckel. Bildwelten der Natur. Prestel. München 2006. 303 S. (ISBN 3-7913-3663-0) Ausgaben in deutsch und englisch.

Breidbach, O.: Goethes Metamorphosenlehre. Wilhem Fink Verlag. Paderborn 2006. 334 S. (ISBN 3-7705-4197-9)



Hoextermaann, E. & Hilger, H.H.: Lebenswissen. Verlag Natur & Text. Subskriptionspreis bis 31.3.2007: 28€

Beachten Sie bitte das von Herrn Hoextermaann und Herrn Hilger herausgegebene Buch „Lebenswissen“. Eine Einladung zur Subskription finden Sie auf der letzten Seite des Rundbriefes.

Auf unserer Mitgliederversammlung am 25.6.2005 hatten wir beschlossen, die ersten 100 Bestellungen aus dem Mitgliederkreis mit jeweils 10€ zu unterstützen, um einen Kaufanreiz zu geben, damit dieses Ergebnis der Ringvorlesung in Berlin gedruckt werden kann. Geben Sie bitte bei Ihrer Bestellung an den Verlag an, ob Sie Mitglied der DGGTB sind, die ersten 100 Bestellungen erhalten dieses Buch dann zum Preis von 18€ anstelle von 28€, die Differenz von 10€ zahlt die Gesellschaft direkt an den Verlag. Nur wenn Sie auf der Bestellung Ihre Mitgliedschaft notieren, können wir eine Erstattung vornehmen!!!

Hoppe, B.: Controversies and Disputes in the Life Sciences in the 19th and 20th Centuries. Algorismus, Studien zur Geschichte der Mathematik und der Naturwissenschaften. Heft 56, 2006. Mit Beiträgen von mehreren Mitgliedern unserer Gesellschaft. (ISBN 3-936905-19-3)

Junker, T.: Die Evolution des Menschen. C. H. Beck Wissen München: C. H. Beck Verlag, 2006 28 Seiten. 23 Abb. Paperback. € 7.90 (ISBN 3-406-53609-3)

Kutschera, U.: Evolutionsbiologie. Utb; Auflage: 2., aktualis. u. erw. Aufl. (März 2006) 303 Seiten (ISBN: 3825283186)

Nöthlich, R., Weber, H. Hoßfeld, U. Breidbach, O. & Krauß, E. „Substanzmonismus“ und/oder „Energetik“: Der Briefwechsel von Ernst Haeckel und Wilhelm Ostwald (1910- 1918). Zum 100. Jahrestag der Gründung des Deutschen Monistenbundes. 231 S., Berlin: VWB. (2006):

Preuß, D.; Hoßfeld, U. & Breidbach, O. (Hrsg.): Anthropologie nach Haeckel. Franz Steiner Verlag. Stuttgart 2006. 256 S. (ISBN- 10:3-515-08902-0)



Jahresbeitrag 2004 / 2005/2006/2007

Neben vielen erfreulichen Begegnungen und Aktivitäten über die Sie im Rundbrief Informationen gefunden haben, muss ich Sie erneut mit der bedenklichen Situation und Verhalten in unserer Gesellschaft konfrontieren. Noch immer gibt es eine Reihe von „Mitgliedern“, die die Leistungen der Gesellschaft in Anspruch nehmen, ohne den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen, dies z.T. seit Jahren. Unser Schatzmeister Herr Wenig hat alle säumigen Mitglieder einzeln angeschrieben, bitte überweisen Sie die ausstehenden Beträge, andernfalls muss ich Sie um des Erhalts der Gesellschaft wegen von dieser ausschließen.

Sollte Ihre Bank also versäumt haben, den Jahresbeitrag 2007 (oder 2004, 2005, 2006...) für Sie zu überweisen, weisen Sie sie bitte darauf hin, dies möglichst rasch zu vollziehen. Der Jahresbeitrag beträgt **36,- €** bzw. **18,- €** für Studierende und nicht beschäftigte Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen. Es besteht die Möglichkeit, über eine **Einzugsermächtigung** den Jahresbeitrag zu entrichten. Entsprechende Formulare können Sie beim Schatzmeister anfordern. **Nutzen Sie diese Möglichkeit, sie ist absolut sicher, jederzeit zu widerrufen und macht uns als Vorstand die Arbeit für Sie kalkulierbarer.**

Bitte überweisen Sie den Betrag auf das Konto der DGGTB:

DGGTB e. V.

Sparkasse Märkisch-Oderland, Strausberg

BLZ 170 540 40

Kto.-Nr. 3000133932

Internationale Konto-Nr.: (IBAN) DE51 1705 4040 3000 1339 32

Internationale Bankidentifikation (BIC): WELADED1MOL

DGGTB Vorstandsadressen 2007

Vorsitzender:

Prof. Dr. Klaus-Peter Sauer
Institut für Evolutionsbiologie und Ökologie
An der Immenburg
D- 53121 Bonn,
Tel.: 0228 73 51 22/23,
Fax: 0228 73 51 29
E-mail: kpsauer@uni-bonn.de

Stellvertreterin:

Dr. Christiane Groeben
Stazione Zoologica „A.Dohrn“
Villa Comunale
I-80121 Napoli
Tel.: 0039/081/5833274
Fax: 7641355
E-mail: groeben@szn.it

Stellvertreter:

Dr. Michael Kaasch
Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina, Red. Nova Acta Leopoldina
PF 110543
D-06019 Halle an der Saale
Tel.: 0345/4723934 Fax: 0345 4723939
E-mail: kaasch@leopoldina-halle.de

Geschäftsführer:

PD Dr. Volker Wissemann
Friedrich-Schiller-Universität Jena
Institut für Spezielle Botanik
Philosophenweg 16
D-07743 Jena
Tel.: 03641-949255, Fax: 03641-949252
E-mail: volker.wissemann@uni-jena.de

Schatzmeister:

PD Dr. Klaus Wenig
Esenweg 6
D-15344 Strausberg
Tel.: 03341-27276
E-mail: klaus.wenig@ewetel.net

Biohistoricum :

Prof. Dr. Armin Geus
Postfach 561
D-35017 Marburg
Tel.: 06421-15188

Kassenprüfer:

Dr. Hannelore Landsberg
Museum f. Naturkunde, Historische Arbeitsstelle
Invalidenstr. 43
D-10115 Berlin
Tel.: 030-2093-8837

Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann
Am Gutshof 58
D-13059 Berlin
Tel.: 030-932 6624

Bitte beachten Sie unsere Homepage:

<http://www.geschichte-der-biologie.de/>

NEUERSCHEINUNG

Ekkehard Höxtermann, Hartmut H. Hilger (Hrsg.)

Lebenswissen

Eine Einführung in die Geschichte der Biologie



Mit einem Vorwort
von Ilse Jahn
und einem Geleitwort
von Volker Wissemann.

ca. 450 Seiten
mit zahlreichen, teils farbigen Abbildungen
Rangsdorf: Natur & Text
erscheint im Frühjahr 2007
Preis: 35 Euro

**Subskriptionspreis
bis 31. März 2007:
28 Euro**

Lebenswissen kann bis zum 31. März 2007 **zum Preis von 28 Euro** subskribiert werden. Rufen Sie an, schicken Sie uns eine E-Mail oder eine Postkarte oder besuchen Sie unseren Internetshop:

Natur & Text in Brandenburg GmbH
Friedensallee 21
15834 Rangsdorf
Tel.: 033708 / 20431
Fax: 033708 / 20433
E-Mail: NuT-Brandenburg@t-online.de
Homepage: www.natur-und-text.de



Hiermit bestelle ich zum **Subskriptionspreis von 28 Euro** das Buch **Lebenswissen – eine Einführung in die Geschichte der Biologie**
Hrsg. von E. Höxtermann und H. H. Hilger. Rangsdorf: Natur & Text

Name: _____ Anzahl: _____
Straße: _____ Datum: _____
PLZ, Ort: _____ Unterschrift: _____

Die Biologie zählt zu den Leitwissenschaften des 21. Jahrhunderts – mit einer langen, wechselvollen Geschichte, die viel zu wenig Beachtung findet. Dabei sind wissenschaftliche Erkenntnisse und Erklärungen Ausdruck sinnlicher Erfahrungen, die erst im Entstehungskontext vollauf verständlich werden.

Das vorliegende Buch zeichnet wesentliche Entwicklungslinien der Biologie nach. Auf eine herkömmliche Geschichte klassischer Zweige, die Gruppen, Formen und Funktionen von Lebewesen erfassen, wurde verzichtet. Im Mittelpunkt stehen die einheitlichen, synthetischen Theorien einer allgemeinen Biologie, die unsere Vorstellungen über die Zellen, den Stoffwechsel, die Vererbung, die Entwicklung, die Evolution, die Diversität, die Umwelt und die Reizbarkeit der Organismen bestimmen. Beiträge zum Wesen wissenschaftlicher Erkenntnisse und Disziplinen, zum Lebensverständnis früher Kulturen und zur Bedeutung gesellschaftlicher und regionaler Einflüsse bilden den Rahmen.

Die einzelnen Abhandlungen entstanden exklusiv für eine Ringvorlesung der Freien Universität Berlin und setzen originäre und originelle Akzente. Das Zusammenwirken namhafter Biologen, Biologie-, Pharmazie- und Medizinhistoriker, Wissenschaftstheoretiker, Philosophen und Philologen bildet eine reizvolle Konstellation, die in dieser Verbindung neu und einzigartig ist. Durch seinen einführenden und auswählenden Charakter, die Orientierung an den universellen biologischen Konzepten und die wissenschaftstheoretische und zeithistorische Einbettung schließt das Buch eine Lücke. Es eignet sich vorzüglich als Lehrwerk für die neuen biowissenschaftlichen Bachelor- und Master-Studiengänge und wird allen, die sich für die Ursprünge unseres Lebenswissens interessieren, eine ausgezeichnete Orientierung und solide Einführung sein.

Inhalt:

I Allgemeine wissenschaftstheoretische und -historische Grundlagen H. POSER, Zum Wesen wissenschaftlicher Erkenntnisse – H. LAITKO, M. GUNTAU, Disziplinbegriff und disziplinäre Gliederung der Wissenschaft

II Von den ersten Naturlehren zur Biologie J. KOLLESCH, Antike Biologie – P. DILG, Zum Wandel der Pflanzenkunde in der frühen Neuzeit – K. T. KANZ, Biologie: Begriff und System

III Die Entstehung der modernen biologischen Konzepte A. GEUS, Die Zelle: die Einheit der Lebewesen – E. HÖXTERMANN, Der Stoffwechsel: die Chemie des Lebens – E. P. FISCHER, Die Vererbung: Kontinuität und Variabilität des Lebens – L. OLSSON, U. HOßFELD, Die Entwicklung: die Zeit des Lebens – K. P. SAUER, H. KULLMANN, Die Entdeckung der Evolution, der Geschichte des Lebens – D. MOLLENHAUER, Die Vielfalt: die Formen der Lebewesen – G. TROMMER, Die Umwelt: ein mehrdeutiges Wort – R. MENZEL, Von Geistern zum Geist

IV Biologie, Gesellschaft und Region E. GEIßLER, Biologische Waffen – M. KAZEMI, Biologie in Berlin